

# Kodex und Funktionen für Whisky-Kultur.ch

## Allgemeines:

Die Idee und die Initiative ging von Jürg Mosimann aus, welcher in begeisterungsfähiger Art und Weise rasch ein paar Gefolgsleute mobilisieren konnte. Die Gründung der Whisky-Kultur.ch am 17. Januar 2019 um 20.00 Uhr im gewölbten Keller der Wirtschaft Steingrube, Krauchthalstrasse 78, in 3414 Oberburg BE wird in einer schlichten Gründungsurkunde festgehalten. Diese wird in fünf Originalen ausgefertigt (für jedes Gründungsmitglied und für die Wirtschaft Steingrube) und unterschrieben.

Der Wirt der Wirtschaft Steingrube, Daniel Rüeegsegger, schenkte jedem Gründungsmitglied einen exklusiven «Steingrüebler» im Wert von Fr. 5.-, welcher in der Wirtschaft Steingrube in Oberburg als offizielles Zahlungsmittel angenommen wird.

## Gründungslokal:

Der gewölbte Keller steht der Whisky-Kultur.ch ohne Kostenfolge und Zapfengeld zur Verfügung. Sofern der Keller bei den Treffen der Mitglieder der Whisky-Kultur.ch nicht durch andere Gäste belegt ist, kann die Whisky-Kultur.ch ihre Degustationen und Besprechungen uneingeschränkt dort abhalten. Ansonsten stehen der Whisky-Kultur.ch in der Wirtschaft andere Räumlichkeiten zur Verfügung (auch Outdoor). Die Mitglieder der Whisky-Kultur.ch nehmen als Dank an die Wirtsleute an ihren jeweiligen Treffen eine Mahlzeit in der Wirtschaft Steingrube ein.

Allfälliges Inventar der Whisky-Kultur.ch kann ebenfalls kostenfrei im gewölbten Keller der Wirtschaft Steingrube gelagert werden.

## Funktionen der Gründungsmitglieder:

|                      |   |
|----------------------|---|
| Jürg Mosimann:       | Organisation (Termine, Events u.s.w.) ggf Kassier |
| Patrik Mosimann:     | Website   |
| Adrian Schertenleib: | Logbuch   |
| Thomas Berger:       | Administration                                    |

## **Grundsätzliches:**

Die Whisky-Kultur.ch orientiert sich an der englischen Schreibweise des Wortes «Whisky», das bedeutet ohne «e».

In der Regel treffen sich die Mitglieder der Whisky-Kultur.ch rund sechs Mal pro Jahr an einem Donnerstag um 19.30 Uhr im Keller des Gründungslokals.

Die Mitgliederzahl der Whisky-Kultur.ch soll eine Grösse von zwanzig nicht übersteigen. Die Mitglieder wählen interessierte Neumitglieder persönlich und in Absprache mit den bestehenden Mitgliedern aus. Es soll nach dem Götli-System vorgegangen werden (wer ein Neumitglied mitbringt, betreut dieses auch).

Als Zeichen der Verbundenheit und zur Pflege des Styls, werden mit dem Logo gravierte Whisky-Gläser mit dem Namen «Glencarín», (eine Gegend im Norden von Schottland) angeschafft.

Pro Treffen soll abwechselnd durch ein Mitglied ein von ihm ausgewählter Whisky in einer kurzen Präsentation vorgestellt und zur Verkostung angeboten werden. Begonnen mit dem Gründungsmitglied Jürg Mosimann, gefolgt von Thomas Berger, Adrian Schertenleib und Patrik Mosimann. Sofern bis zu diesem Zeitpunkt neue Mitglieder aufgenommen wurden, geht die Reihenfolgen anhand des Eintrittsdatums weiter und beginnt danach wieder von Anfang an. Es steht jedem Mitglied frei, den vorgestellten Whisky vor Ort zu lassen oder wieder mit nachhause zu nehmen.

Eine kurze Zusammenfassung (allenfalls auch Fotos) der wichtigsten Merkmale des verkosteten Whiskys wird vom Präsentierenden an den Verantwortlichen der Website in elektronischer Form zugestellt.

Die Whisky-Kultur.ch besitzt eine Website, welche durch Patrik Mosimann erstellt und betreut wird. Die Homepage gliedert sich in einen öffentlichen und einen Memberbereich, welcher durch einen Zugangscod (Passwort) geschützt ist. Die Mitglieder legen gemeinsam fest, was auf der Homepage in den öffentlichen- oder in den Memberbereich gestellt wird.

Die Whisky-Kultur.ch betreibt eine Chat-Gruppe, welche jedoch restriktiv genutzt werden soll.

Einmal pro Jahr sollen die Partnerinnen und Partner der Mitglieder zu einem Anlass eingeladen werden. In der Regel soll dieser zum Jahrestag der Gründung stattfinden. Ebenfalls einmal pro Jahr ist ein Event ausserhalb des Gründungslokals zu organisieren.

## **Finanzen:**

Die Whisky-Kultur.ch betreibt keine Kasse, und ist beitragsfrei. Anfallende Kosten für Anschaffungen oder Ähnliches werden grundsätzlich durch die Anzahl Mitglieder zu gleichen Teilen aufgeteilt.